



# Rittenhofer Zeitung

[www.rittenhofen.de](http://www.rittenhofen.de)

Vereinszeitung des Förderverein Dorf Rittenhofen    Ausgabe Nr. 8  
Frühjar/Sommer 2010



Mit Speisekarte vom Dorffest  
zum Herausnehmen



Dorffest (Appetitanreger) Seite 3  
Wanderweg *Rund um Rittenhofen* Seite 6  
Vorhaben 2010 Seite 8



Hallo liebe Rittenhofer, rechtzeitig zum Dorffest die Frühjahr-Sommer-Ausgabe der Rittenhofer Zeitung. Wie angekündigt erscheint Sie künftig nur dann, wenn es Neues zu berichten gibt. Beim Lesen wünsche ich Ihnen viel Spaß.

Ihr Philipp Lippert

## Wanderung um Rittenhofen

### Gehen, gehen

Am 27.06.10 um eine vorgelegte Uhrzeit begaben sich einige Rittenhofer mit Ralf Dreßler auf eine 4 km lange Wanderung in und um Rittenhofen. Aber wieso vorverlegt? Nah an diesem Tag um 16 Uhr spielte Deutschland im Viertelfinale gegen England. Die erste Wanderstation war ein Vortrag von Dr. Susanne Meuser über ihre Bienen. Liebevoll erklärte sie mit mehreren Schautafeln das Leben der Bienen. Ihr Vortrag war mit vielen interessanten Details bestückt. Sie zeigte uns sogar eine Wabe und mehrere Arbeiterbienen. Danach wanderten wir zum Ponyhof Bucherbach. Dort erzählte Aloys Stein, ein Grenzsteinwanderer mit passendem Namen, etwas über Grenzsteine im Allgemeinen und den Rittenhofer Grenzstein im Besonderen und verteilte auch gleich



noch einen Schnaps zur Kühlung an alle Wanderer über 18. Es ging weiter zum Bramersbrunnen, der von Joahnn Himbert erstklassig renoviert wurde. Dort spendierte der Verein Schnittchen mit Honig und Nutella und Getränke. Dazu rezidierte Heike Lippert Goethes Zauberlehrling. Zurück am Backhaus wartete schon der Leihkastenmann, der uns ein Ständchen spielte. Das Umweltmobil informierte über Umweltschutz und erneuerbare Energien. Dazu wurde der echte Uhu Ben gezeigt. Einige Pferde des Gestüts Bucherbach waren bereit, beritten zu werden. Bei Rostwurst und Schwenker entspannten die einen sich von der anstrengenden Hitzewanderung, während die anderen das Fußballspiel verfolgten. Dieser Tag war also insgesamt sehr gelungen, nicht nur weil Deutschland gegen England 4:0 gewonnen hatte.



## Es Dorrfest

### Es lewe Rittenhofs

Es steht wieder an. Das Rittenhofer Dorrfest. Freude pur. Auch an „nur“ einem Tag kann am Backhaus wieder gudd gess genn. Ich habe exklusiv in dieser Ausgabe den Speiseplan beigelegt. Aus diesem kann ich schon mal berichten! Ich sehe mich zwar nicht als Gastrokritiker, aber einen ersten Blick wage ich. Als erstes gibt es ab 16 Uhr Kaffee und Kuchen. Das übliche? Nein, alle Kuchen aus Rittenhofer Küchen wurden liebevoll gebacken. Kuchen, die das Herz erweichen. Man muss einfach jedes Jahr ein Stück Erdbeeruchen essen oder einmal das neue Rezept von Frau Meier (Name

von der Red. geändert) probieren. Aber ab 16 Uhr gibt es dann den heißbegehrten Flammkuchen.



Deshalb gilt wie jedes

Jahr, nur solange der Vorrat reicht! Also schnell probieren! Um 16:30 Uhr bietet dann Rainers-Ranch Ponyreiten an. So kann man sich die Zeit auf das Abendessen vertreiben.

Dazu spielt noch um 17:30 Uhr der Spielmannszug. Doch erst danach geht

das Fest für jeden Schlemmer los. Rost- und Bockwürste, soweit das Auge schaut. Oder Chilli-Käsegriller



für die ganz Scharfen, die herzhaften Dicken, die das Herz erquicken, natürlich mit Weck. Oder vielleicht Pommes? oder beides? Darf's ein bisschen mehr sein? Aber gerne, alles steht bereit! Wurst macht hungrig. Da wäre doch ein Schwenkbraten genau das richtige oder lieber doch der Schnitzelspieß? Selbstverständlich mit Beilage. Schon wieder die Qual der Wahl. Lieber mit Pommes Frites und Salat oder praktisch im Weck? Für die Gesundheitsapostel gibt es Folienkrumbier mit Kräuterquark. Das gilt auch für die Vegetarier unter uns.

Nach all diesen Köstlichkeiten wird die Leber vieler Männer (und Frauen) auf ein kaltes Bier warten. Dafür steht Karlsberg Ur-Pils oder Franziskaner Hefeweizen bereit. Auch ein Radler oder ein Cola-Bier kann's sein. Für die etwas Vorsichtigen, was nicht falsch ist (ich meine, irgendeiner muss ja fahren, oder?) gibt es auch alkoholfreies Bier: Gründels fresh & Co. Später am Abend darf auch einmal ein Schnaps getrunken werden. Ist ja das Dorrfest! An der Schnapsbar werden Sie, so hoffe ich, bestimmt wieder

freundlich

bedient. Das klingt doch schon mal gut, oder?. Also



Geild beiseite legen und unbedingt kommen. Es wird wieder ein tolles Dorrfest, wetten?



## Weihnachtsbaumaktion



### Und schon sind die Tannen weg...

Dieses Jahr war ich das erste Mal mit bei der Tannenbaumaktion. Und ich kann nur sagen: Der kleine Snack nach dem Einsammeln ist für die Helfer hochverdient. Mehrere Stunden durch die Straßen laufen und an den Türen klingeln, um eine Spende bitten für die Bekämpfung

der Katzenplage (s. Ausgabe 3/09) und einen schweren Tannenbaum wegschleppen. Immer das gleiche Schema an jedem Haus. Nach ein paar Häusern tun einem schon die Füße und Hände weh, aber man beißt sich durch. Schließlich darf man am Ende der Aktion mit dem Traktor zurück nach Rittenhofen fahren. Und gutes Essen gibt es auch noch. Außerdem ist es ja alles für einen guten Zweck. Das können wir



## Picabello

### Beim zweiten Versuch zwar kein Regen, trotzdem ins Wasser gefallen

Beim ersten Appell zum Einsammeln von Müll wurden wir gehindert durch Schnee und Regen. Beim



zweiten Aufruf zum Frühjahrsputz durch Rittenhofen war nur eine kleine Menge Rittenhofer bereit, sich

auf den Weg zu machen, um den Dreck zu entfernen. Dadurch mussten kleinere Trupps eingeteilt werden, die nicht so viel Müll sammeln konnten. Schade...

Hoffentlich sind im nächsten Jahr wieder mehr dabei.



## Osterbasteln

### Mit Scher und Klewer zum Fest

Es war wieder die Zeit zum Zusammensein und Basteln für Frauen und Kinder. Sie trafen sich im Backhaus und bastelten schönen Oster schmuck. Die Stimmung war gut und es wurde fleißig geschnippelt und geklebt.



## Rittenhofer Hexennacht

### Kartoffelweiber und Holzknechte

Hexen treten bekanntlich in vielerlei Erscheinungen auf. Dieses Jahr mischten sie sich in der Rittenhofer Hexennacht als Kartoffelweiber mit den stilvollen Namen Sieglinde, Nicola, Granola und Bintje unters Volk. Mitten



in den Prolog des 2. Vorsitzenden Ralf Dressler klapperten sie mit



Holzschuhen schwatzend auf den Dorfplatz und scharten die Kinder um sich zum schaurig-schönen Marsch durchs Dorf. An vielen Orten wurde halt gemacht, so auch an der Kirche. Dort wurden nach einer Geschichte wieder Süßigkeiten an die Kinder verteilt. Aber keine Gummibärchen, nein, weiße Mäuse und Kröten. Weiter zog der singende Zug zur Schnapsbrennerei. Diesmal wurde ausnahms-

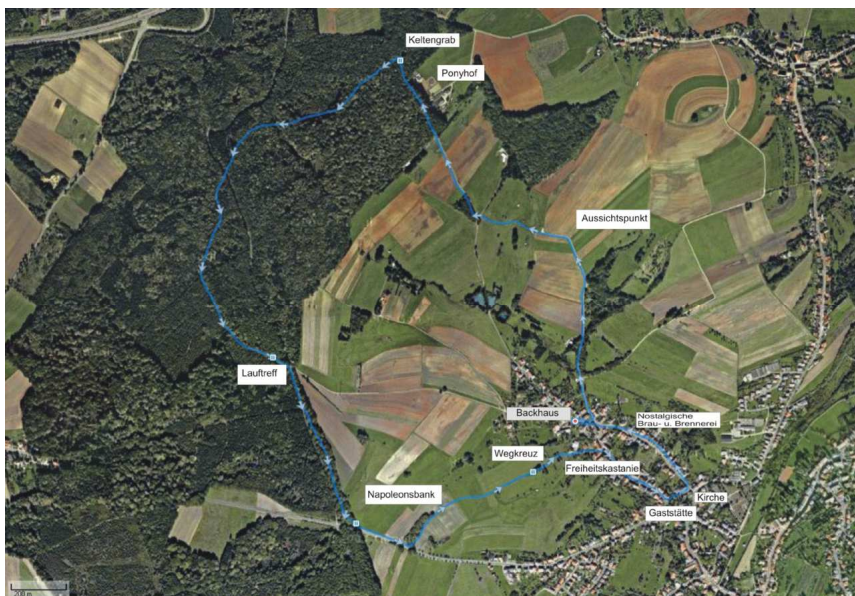
weise mal kein Schnaps gebrannt, sondern kinderfreundlicher Hexen trank. Das blubbernde grüne Gesöff ging weg wie warme Semmeln. Ab dort war es nur noch ein kurzer Weg bis zum Backhaus, wo schon die aller gruseligsten Figuren warteten, die Eltern! Doch erst noch mussten die kleinen Hexen und Hexer die frisch zubereiteten Kartoffel mit Quark probieren. Es hat den meisten geschmeckt, obwohl es gesund war.



## Wanderweg *Rund um Rittenhofen* Rittenhofen macht seine Umwelt (be)greifbar

Ein Wanderweg Rittenhofen ist in Planung. Unser laufender Außenreporter Reinhard Lippert hat sich auf die schweißtreibende Aufgabe eingelassen. Er lief die Strecke ab und hat mit seiner Satellitenuhr für uns einen Plan erstellt. Die Strecke beginnt mitten in Rittenhofen, am *Backhaus*. Von dort geht es die sogenannte „Humes“ hinauf zum *Aussichtspunkt* „*Am toten Baum*“ (Anm. der Red.: ein Ersatz ist in Planung). Der Weg führt zwischen den Koppeln hinunter zum Schwarzenholzer Weg und dann wieder hinauf, vorbei am *Ponyhof Bucherbach*. Von dort ist es nur ein kurzes Stück zum *Keltengrab*. Der Weg biegt scharf nach links ab und

führt im Wald zum *Lauftreff*. Nach Überquerung der Straße folgt man dieser parallel bis zur Kreuzung. Nach ein paar Metern neben der Straße Richtung Köllerbach biegt man links in den Feldweg nach Rittenhofen. Dort soll eine *Napoleonsbank* (sh. S. 11) die Wanderer zum Ausruhen einladen. Vorbei am Wegkreuz führt der Rundweg zur *Freiheitskastanie*. Von hier ist es noch ein Katzensprung zur Gaststätte *Am Hohen First*. An der *Herz-Jesu-Kirche* vorbei stößt man nun auf die Straße Am Hermesbach und folgt dieser bis zum Backhaus. Natürlich nicht ohne an der Nostalgischen Brau- und Brennerei stehen zu bleiben. Die Strecke ist etwa 6 km lang und anspruchsvoll. Addiert sind 145 Höhenmeter ansteigend zu bewältigen.





## Mitgliederversammlung Gemütliches Treffen mit guter Stimmung und Essen

Am 14.03.2010 traf man sich im Backhaus, um die jährliche Mitgliederversammlung durchzuführen. Zuerst brachte der 2. Vorsitzende Ralf mit seinem gelungenen Rückblick das Jahr 2009 in Erinnerung. Naturgemäß trockener war der Kaszenbericht des Schatzmeisters Georg Himbert. Wegen Investitionen in neue Tische, in ein Zelt für das Dorffest und einen neuen Kühlschrank (wir berichteten) waren die Kosten 200 € höher als die Einnahmen. Die soliden Finanzen des Vereins halten das aber aus. Danach wurde wieder geklatscht für die Jubilare. Sie wurden für eine 25-

jährige Mitgliedschaft geehrt. Leider erschien keiner der Jubilare. Andreas Kern präsentierte dann die Termine 2010. Wie im letzten Jahr entfachte sich eine kleine Diskussion um das Dorffest. Dabei blieb es bei dem Beschluss, ein eintägiges Dorffest durchzuführen, da für ein zweitägiges Fest die Helfer an den Arbeitstagen Freitag und Montag fehlen. Nachdem sich die Gemüter beruhigt hatten, wurden die Mägen mit Schnittchen besänftigt. Den Helfern in der Küche vielen Dank hierfür. Dazu gab es einen Film über die Vereinsfahrt 2009. Eine Produktion von Bruno Sewerin und Philipp Lippert. Mit Plaudereien über Land und Leute zog sich der Abend noch lange hin.

## Ich lebe gern in Rittenhofen

Anfang des Jahres startete die Saarbrücker Zeitung die Aktion „Ich lebe gern in ...“. Der Förderverein Dorf Rittenhofen war schnell dabei und Orgaleiter Andreas Kern startete eine Sammelbestellung für 30 Fußmatten. Nun springen einem in Rit-



tenhofen die gelben Matten nur so ins Auge. Deutlicher kann man sich nicht für sein Dorf bekennen.

**Impressum**  
**Redaktion Philipp Lippert**  
**Druck Förderverein**  
**Dorf Rittenhofen**



## Vorhaben 2010

### Was wir alles vorhaben.

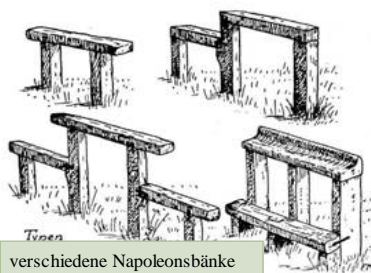
Rittenhofen hat viel vor. Das ist wohl war. Das sieht man schon am Terminplan. Vom eintägigen Dorffest bis zum Erntedankumzug in Schwarzenholz, wir sind dabei. Dabei soll auch rund um Rittenhofen etwas verbessert werden. Wie zum Beispiel der neue Wanderweg *Rund um Rittenhofen*. Nach dem Wackelmännchen für die Kleinen soll noch ein Bienenhotel in den Hang zwischen Backhaus und Holzschuppen errichtet werden. Dies klappt nur mit Hilfe des Wildbienen- und Bienenzuchtverein Köllertal. Dort wird uns



Herr Berthold Schneider unterstützen.

Außerdem ist eine Napoleonsbank geplant. Was ist eine Napoleonsbank? Diese Bänke wurden in Zeiten, in denen man schwere Lasten noch auf dem Kopf und auf dem Rücken beförderte, aufgestellt. Wichtig war, dass die Benutzer ihre Rückenkörbe nach der Rast selbstständig wieder aufnehmen konnten, deshalb hatte jede Ruhebänk einen besonders hohen Teil, auf dem diese Lasten abgestellt werden konnten. Bei der mehrgliedrigen, abgestuften

Version dienten die niedrigen Teile zum Sitzen. Ruhebänke befanden sich meist an Stellen, die sich zur Rast anbieten, wie z. B. vor, während oder nach einem Auf- oder Abstieg, auf halber Strecke von Verbindungsstraßen, an Wegkreuzungen, oder an exponierten Stellen, die einen Ausblick über die weitere Wegstrecke boten. Die Standorte waren häufig bei schattenspendenden Baumgruppen gewählt. Idealer Platz dafür wäre also auf dem Rittenhofer Kohlberg. Die Napoleonsbänke sind eine typische Sonderform der steinernen Ruhebänke, wie sie im gesamten süddeutschen Raum



verschiedene Napoleonsbänke

verbreitet waren. Und unsere Heimat gehörte 1811, als diese Bänke anlässlich der Geburt Napoleon Franz Joseph Karl Bonaparte aufgestellt wurden, zu Frankreich.

## Termine 2010

- > 21.8. ab 16 h Dorffest
- > 26.9. Erntedankumzug  
Schwarzenholz
- > 25. 11. 18.00 h Adventsbasteln
- > 27.11. Adventsgrillen
- > 7.12. 18 h Adventskalender Nr. 7
- > 19.12. Adventssingen mit  
gemütlichem Jahresabschluss